# Vorlage: Risikoanalyse

Nicht nur Ihr Unternehmen ist Risiken ausgesetzt – auch Sie selbst gehen mit der Gründung neue persönliche Risiken ein. Unterschiedliche Ereignisse können einen starken Einfluss auf Ihr Unternehmen und/oder Ihr Privatleben haben. Bewerten Sie mithilfe dieser Checkliste den Grad der Gefährdung und ergänzen Sie die Liste mit zusätzlichen Risiken, die speziell Sie, Ihre Ausgangslage und Ihr Unternehmen betreffen.

**Risikoanalyse**

### Persönliche Risiken

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Art der Risiken** | **Risikoeinstufung für das Privatleben** | | | **Risikoeinstufung für das Unternehmen** | | |
| **Bagatellrisiken** | **Mittlere Risiken** | **Existenzgefähr-dende Risiken** | **Bagatellrisiken** | **Mittlere Risiken** | **Existenzgefähr-dende Risiken** |
| Schwere Erkrankung oder Unfall des Firmengründers, der Firmengründerin |  |  |  |  |  |  |
| Schwere Erkrankung des Lebenspartners, der Lebenspartnerin |  |  |  |  |  |  |
| Tod des Lebenspartners, der Lebenspartnerin |  |  |  |  |  |  |
| Trennung oder Scheidung vom Lebenspartner, von der Lebenspartnerin |  |  |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |

### Unternehmensrisiken

| **Art der Risiken** | **Risikoeinstufung** | | |
| --- | --- | --- | --- |
| **Bagatellrisiken** | **Mittlere Risiken** | **Existenzgefährdende Risiken** |
| **Krankheit, Unfall, Tod, Alter, Lohnausfall von** |  |  |  |
| Geschäftsführer |  |  |  |
| Teilhaberinnen, Geschäftspartnern, Schlüsselpersonen, Angehörigen des Managements |  |  |  |
| Mitarbeitenden (alle Beschäftigungskategorien) |  |  |  |
| Reinigungspersonal |  |  |  |
| Besuchern, Kundinnen |  |  |  |
| Autoinsassen, Mitfahrenden |  |  |  |
| Familienangehörigen |  |  |  |
| … |  |  |  |
| **Schäden an Gebäude, Werkstatt, Laden, Büro, Fassaden, Firmenschildern durch** |  |  |  |
| Feuer und Elementarereignisse (beispielsweise Brand, Blitzschlag, Explosion, Hochwasser, Überschwemmung, Sturm, Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag, Erdrutsch) |  |  |  |
| Einbruchdiebstahl |  |  |  |
| Wasser |  |  |  |
| Glasbruch |  |  |  |
| Vandalismus |  |  |  |
| Erdbeben |  |  |  |
| Folgeschäden aus den obigen Ereignissen |  |  |  |
| … |  |  |  |
| **Schäden an Waren, Mobiliar, Maschinen, Einrichtungen, technischen und EDV-Anlagen, Datenträgern, Motorfahrzeugen, Geldwerten durch** |  |  |  |
| Feuer und Elementarereignisse (beispielsweise Brand, Blitzschlag, Explosion, Hochwasser, Überschwemmung, Sturm, Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag, Erdrutsch) |  |  |  |
| Einbruchdiebstahl, Beraubung |  |  |  |
| Wasser |  |  |  |
| Glasbruch |  |  |  |
| Transport |  |  |  |
| Montage |  |  |  |
| Vandalismus |  |  |  |
| Erdbeben |  |  |  |
| Hackerangriffe/Cyberattacken oder andere IT-Probleme |  |  |  |
| Folgeschäden, Betriebsunterbruch nach den obigen Ereignissen |  |  |  |
| Rückwirkungsschäden durch Betriebsstörungen bei Fremdbetrieben (etwa Zulieferern, externen Dienstleistern, Transportunternehmen) |  |  |  |
| Betriebsunterbruch wegen Maschinendefekten |  |  |  |
| … |  |  |  |
| **Finanzielle Schäden durch** |  |  |  |
| Kreditgewährung (Debitorenverluste) |  |  |  |
| Garantien |  |  |  |
| Vertrauens- und Imageverlust |  |  |  |
| Hackerangriffe/Cyberattacken oder andere IT-Probleme |  |  |  |
| Produkthaftpflichtfälle |  |  |  |
| Betriebshaftpflichtfälle |  |  |  |
| Motorfahrzeughaftpflichtfälle |  |  |  |
| Strafprozesse |  |  |  |
| Epidemien (im Lebensmittelbereich) |  |  |  |
| Zinsentwicklung |  |  |  |
| Wechselkurse |  |  |  |
| Preisentwicklung |  |  |  |
| Finanzmarkteinflüsse (Wertverluste auf Anlagen) |  |  |  |
| Qualitätsprobleme |  |  |  |
| Produktionsunterbrüche oder -ausfälle |  |  |  |
| Lieferverzögerungen |  |  |  |
| Streiks |  |  |  |
| Konjunkturentwicklung |  |  |  |
| … |  |  |  |

### Auswertung

* Bagatellrisiken haben kaum Einfluss auf die Finanzlage und gefährden keine Unternehmensziele. Als Unternehmerin oder Inhaber können Sie diese in der Regel selbst tragen.
* Mittlere Risiken belasten das Unternehmen finanziell mehr oder weniger stark; sie sollten in der Regel versichert werden.
* Dagegen können existenzgefährdende Risiken eine Firma ruinieren; versichern Sie diese unbedingt.

Eine Risikoanalyse soll auch nicht versicherbare Risiken sichtbar machen. Diesen müssen Unternehmen mit entsprechenden Krisenkonzepten begegnen.

### Beispiel: Risikoanalyse

| **Art der Risiken** | **Risikoeinstufung** | | |
| --- | --- | --- | --- |
| **Bagatellrisiken** | **Mittlere Risiken** | **Existenzgefährdende Risiken** |
| **Schäden durch** |  |  |  |
| Vertrauens- und Imageverlust |  | ***x*** |  |
| Produkthaftpflichtfälle |  |  | ***x*** |
| Zinsentwicklung | ***x*** |  |  |
| Debitorenverluste | ***x*** |  |  |
| Produktionsunterbrüche oder -ausfälle |  |  | ***x*** |
| Lieferverzögerungen |  |  | ***x*** |
| IT-Probleme |  | ***x*** |  |
| Konjunkturentwicklung |  | ***x*** |  |
| Einbruch |  | ***x*** |  |

### Auswertung

* Schäden durch Zinsentwicklung und Debitorenverluste stellen für dieses Unternehmen Bagatellrisiken dar. Es kann sie selbst tragen und muss sie nicht versichern.
* Die Auswirkungen der mittleren Risiken kann das Unternehmen zum Teil reduzieren: den Imageverlust zum Beispiel durch gute Kommunikation in den Social Media und durch ständige Weiterbildung der Mitarbeitenden, die IT-Probleme, indem die Systeme à jour gehalten und die Mitarbeitenden für Cyberangriffe sensibilisiert werden. Auf die Konjunkturentwicklung hat das Unternehmen dagegen kaum Einfluss – da kann es sich höchstens mit einem finanziellen Polster dagegen wappnen. Mittlere Risiken lassen sich teilweise gut versichern: Das Risiko Einbruch kann in der Gebäude- und der Fahrhabeversicherung eingeschlossen werden, für IT-Probleme gibt es die EDV-Versicherung.
* Produkthaftpflichtfälle, Produktionsunterbrüche oder -ausfälle sowie Lieferverzögerungen sind für dieses Unternehmen existenzgefährdend, hier müssen unbedingt die nötigen Massnahmen eingeleitet und geeignete Versicherungen abgeschlossen werden. Möglichen Folgen von Lieferverzögerungen lässt sich mit mehreren statt nur einem Lieferanten sowie klaren Verträgen entgegentreten, Produkthaftpflichtfällen kann man mit einem ausgereiften Qualitätsmanagement vorbeugen. Als zusätzliche Absicherung dient die Betriebshaftpflichtversicherung mit den richtigen Bausteinen. Gegen Produktionsausfälle schliesst das Unternehmen die Betriebsunterbruchsdeckung in der Fahrhabeversicherung mit ein. Aber auch der unerklärliche Ausfall einer Maschine (Maschinenversicherung) oder ein Cyberangriff (Cyberversicherung) kann einen Produktionsunterbruch auslösen.

Diese Vorlage stammt aus dem Beobachter-Ratgeber «Ich mache mich selbständig», 16. Auflage 2020, von Norbert Winistörfer (leicht adaptiert). Sie wird mit freundlicher Genehmigung der Beobachter-Edition auf der Website von Gryps ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch der Nutzer von [gryps.ch](http://gryps.ch/) publiziert.

© Beobachter-Edition, Ringier Axel Springer Schweiz AG, Zürich. Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen in jeglicher Form wie auch die Aufnahme in weitere Online-Dienste sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Beobachter-Edition gestattet.

Den Ratgeber «Ich mache mich selbständig» von Norbert Winistörfer mit dem Code GRP15-1592 mit 15% Rabatt bestellen: [shop.beobachter.ch/gryps](https://shop.beobachter.ch/gryps?utm_source=gryps.ch&utm_medium=referral&utm_campaign=gryps.ch_edition)